

Geschäftsbericht in Kürze 2021



Über sich hinauswachsen

Menschen wachsen an Herausforderungen. Was braucht es jedoch, um über sich hinauszuwachsen? Die Geschichten unserer Protagonisten erzählen, woran sie gewachsen sind. Sei es aufgrund eines Schicksalsschlags, mentaler Stärke oder indem sie aus der eigenen Komfortzone herausgetreten sind – sie alle haben etwas gemeinsam: Auf das Geleistete sind sie zu Recht stolz.

Gerade in einem aussergewöhnlichen Jahr und in herausfordernden Zeiten setzen wir als starke Partnerin weiterhin höchste Priorität auf die Unterstützung und die persönliche Beratung unserer Kundinnen und Kunden. Dazu gehen wir gerne auch die Extrameile, die uns manchmal selbst wachsen, sogar über uns hinauswachsen lässt.



Die Mobiliar setzt in der Jahresberichterstattung auf den Ansatz online first. Sie finden den vollständigen Geschäftsbericht sowie weiterführende Informationen zum Geschäftsjahr 2021 unter [mobiliar/geschaeftsbericht](https://www.mobiliar.ch/mobiliar/geschaeftsbericht).

Inhaltsverzeichnis

Jobtausch



Familienbande



Doppelpass



Facts & Figures	2
Vorwort	3
Unser Jahr 2021	6
Kennzahlen zur konsolidierten Jahresrechnung	8

1. Strategie und Ziele

Strategische Grundlagen	10
Philosophie	11
Strategische Geschäftsentwicklung	12

2. Mobiliar Genossenschaft

Jahresbericht	18
Engagements der Genossenschaft	20

3. Gruppe Mobiliar

Gesamtergebnis	22
Nicht-Leben	24
Leben	28
Asset Management	30
Die Marke Mobiliar	32
Risk Management	34

4. Unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung

Engagiert für die Schweiz	36
Versicherungsprodukte und Dienstleistungen	38
Verantwortungsvolles Anlegen	39
Mitarbeitende und Arbeitswelt	40
Gesellschaftsengagement	44
Klima und Energie	46

5. Corporate Governance

Unternehmensführung und -kontrolle	48
Führungsstruktur	50
Vergütungen	51

Facts & Figures

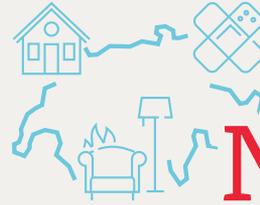


4.3

Prämienvolumen
in CHF Mia.

80

Generalagenturen



Nr. 1

für Haushalt-, Rechtsschutz-,
Betriebs-, Mietkautions- und
Risikolebensversicherung

24/7

Mobilier 24 h Assistance

160

Standorte



330

Lernende

92.4 %

Combined Ratio

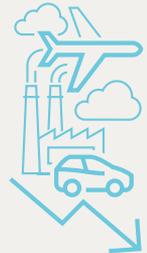


40

in CHF Mio. für 155 Hochwasser-
schutzprojekte seit 2006

474.9

Gewinn in CHF Mio.



33 %

Gesamtreduktion CO₂e im Pendel-
und Geschäftsverkehr seit 2018

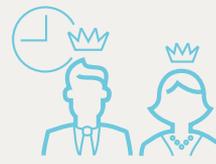


5963

Mitarbeitende

516 %

SST-Quotient



2.2

Mio. Kundinnen
und Kunden

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kundinnen und Kunden

Lesen Sie das Vorwort in voller Länge.



Nach wie vor befinden wir uns in herausfordernden Zeiten. Die Covid-19-Pandemie betrachtend, bewegten wir uns im Berichtsjahr vorsichtig vorwärts und teilweise wieder zurück. In solchen Situationen ist es wichtig, das Ziel vor Augen zu halten und daran zu wachsen – vielleicht sogar über sich hinauszuwachsen. Das ist uns gelungen: Die Gruppe Mobiliar hat ihr Wachstum fortgesetzt und weist mit einem konsolidierten Gewinn von CHF 474.9 Mio. ein sehr gutes Ergebnis aus.

Im Nicht-Lebengeschäft erreichten wir mit 4.5% einen sehr erfreulichen Prämienanstieg, welcher über dem Vorjahr (3.3%) lag. Alle strategischen Geschäftsfelder trugen zu dieser Steigerung bei und wir erzielten sogar in jedem Geschäftsfeld einen höheren Prämienzuwachs als im Vorjahr. Auch das Lebengeschäft der Mobiliar wächst kontinuierlich. Mit einem Anstieg von 3.7% erzielten wir im Geschäft mit wiederkehrenden Prämien erneut ein stärkeres Wachstum als der Markt. Zu diesem Erfolg trug vor allem die wandelbare Sparversicherung bei.

Im zweiten Pandemiejahr setzte sich die wirtschaftliche Erholung fort. Das Berichtsjahr war geprägt durch das Ausrollen der Impfkampagnen, den dadurch höheren Schutz vor Covid-19 und die weiterhin expansive Geldpolitik. Diese Entwicklungen ermöglichten es den Aktienmärkten, neue Allzeithochs zu erreichen und der Mobiliar, ein überdurchschnittliches Anlageergebnis zu erzielen.

Der Unwettersommer 2021 führte zu ausserordentlich hohen Schäden von CHF 340 Mio. Rund die Hälfte entfiel dabei auf Motorfahrzeugschäden, grösstenteils verursacht durch Hagel. In einer vergleichbaren normalen Periode fallen rund 15 000 Schadenmeldungen für Unwetterereignisse an. Mit insgesamt 72 000 Meldungen wurden unsere Schadenmitarbeitenden regelrecht überhäuft. Neben ihrer fachlichen Kompetenz bewiesen unsere Mitarbeitenden auch die Fähigkeit, unsere Versicherten in schwierigen Situationen persönlich zu unterstützen. Die Schadenbelastung betrug im Berichtsjahr 63.9%.

155

Präventionsprojekte hat die Mobiliar seit 2006 mitfinanziert und dafür mehr als CHF 40 Mio. bereitgestellt.

Bereits seit 2006 nimmt sich die Mobiliar der Prävention von Naturgefahren an. Trotz massiver Niederschlagsmengen konnten dank der Umsetzung von verschiedenen Massnahmen Schäden verhindert oder deren Auswirkungen begrenzt werden. Dazu gehören etwa die Hochwasserschutzprojekte an der Gürbe, in Oberburg oder Willisau.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die digitale Transformation konsequent voranzutreiben. So richten wir unsere agile Umsetzungsorganisation neu nach Kundensegmenten aus. Damit wollen wir die Perspektive der Kundinnen und Kunden in der Weiterentwicklung unserer Angebotswelten stärken. Wir fokussieren dabei auf zwei Schwerpunkte: das Kerngeschäft modernisieren und unsere Ökosysteme auf- und ausbauen. Im Berichtsjahr haben wir dazu wichtige Schritte umgesetzt:

Im Ökosystem Wohnen erweiterten wir unsere Angebotswelt mit dem Erwerb des Immobilienportals Flatfox. Im Juni 2021 fusionierten aroov – das Mobiliar Spin-off – und Flatfox, um das Beste aus beiden Welten zu kombinieren und die Kräfte im Mietermarkt zu bündeln. Unter dem Namen Flatfox AG bieten wir eine umfassende Lösung für Wohnungssuchende, Mieterinnen und Mieter sowie Bewirtschafter an.

Im Sommer lancierten wir mit unserer Partnerin Raiffeisen die gemeinsame Wohneigentumsplattform Liiva. Mit dem Ziel, den ganzen Lebenszyklus rund um das Thema Wohneigentum abzudecken, unterstützt Liiva Wohneigentümerinnen und -eigentümer von der Suche über den Kauf und den Unterhalt bis hin zum Verkauf.

Zusammen mit TX Group, Ringier und General Atlantic lancierten wir ein neues Joint Venture im Bereich der digitalen Marktplätze unter dem Namen SMG Swiss Marketplace Group. Mit der Zusammenlegung der Online-Marktplätze von TX Markets und Scout24 Schweiz entsteht eine führende Schweizer Gruppe in den Bereichen Immobilien, Fahrzeuge, Finanzdienstleistungen und General Marketplaces.

Die Verschnaufpause, welche uns Covid-19 kurzzeitig gönnte, nutzten wir, um Menschen wieder physisch zusammenzubringen. So tauschten wir uns, unter Einhaltung entsprechender Sicherheitsmassnahmen, im Büro wieder persönlich aus. Zudem war



Urs Berger, Präsident des Verwaltungsrats; Michèle Rodoni, CEO

die Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen unseres Gesellschaftsengagements sowie auch im Sponsoring zwischenzeitlich möglich. Nachdem 2020 pandemiebedingt Online-Durchführungen oder Absagen die Regel waren, erfreuten sich viele Besucherinnen und Besucher an der wiedererlangten Freiheit. Sie nahmen am Sommercamp Atelier du Futur, an Workshops des Mobiliar Forum Thun respektive des Forum Mobilière in Lausanne oder am Locarno Film Festival teil.

Auch nach diesem erneut herausfordernden Jahr erfüllt uns die Leistung der Mobiliar mit Stolz. Gerade in einem aussergewöhnlichen Schadenjahr und der schwierigen Situation um Covid-19 setzen wir als starke Partnerin weiterhin höchste Priorität auf die Unterstützung und die persönliche Beratung unserer Kundinnen und Kunden. Dazu gehen wir gerne auch die Extrameile, die uns manchmal selbst wachsen, ja sogar über uns hinauswachsen lässt. Das stetige Wachstum und das erfolgreiche Geschäftsjahr der Mobiliar verdanken wir Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden. Herzlichen Dank für das Vertrauen und Ihre Treue.

Urs Berger
Präsident des Verwaltungsrats

Michèle Rodoni
CEO

Unser Jahr 2021



1 Schwere Unwetter im Sommer

In den Monaten Juni und Juli zogen heftige Gewitter über die Schweiz. Diese verursachten ausserordentlich hohe Schäden von rund CHF 340 Mio. Davon entfiel rund die Hälfte auf Motorfahrzeuge, hauptsächlich entstanden durch Hagel. Während in einer durchschnittlichen vergleichbaren Periode rund 15 000 Schadenmeldungen anfallen, hatten unsere Mitarbeitenden mit insgesamt 72 000 Meldungen alle Hände voll zu tun. Sie unterstützten unsere Versicherten in dieser schwierigen Situation persönlich.



2 Wohneigentumsplattform Liiva

Mit unserer Partnerin Raiffeisen lancierten wir im Berichtsjahr die gemeinsame Wohneigentumsplattform Liiva. Diese hat zum Ziel, den ganzen Lebenszyklus rund um das Thema Wohneigentum abzudecken – von der Suche über den Kauf und den Unterhalt bis hin zum Verkauf. Das Angebot von Liiva fügt sich nahtlos ins Ökosystem rund ums Thema Wohnen ein.



3 Immobilienplattform Flatfox

Mit Standorten in Zürich und Bern gehört Flatfox zu den führenden Immobilienplattformen der Schweiz. Die Plattform stellt Immobilienverwaltungen intelligente Tools für den digitalen Vermietungsprozess zur Verfügung. Im Berichtsjahr erfolgte der Kauf von Flatfox und der Zusammenschluss mit der aroov AG – dem Mobiliar Spin-off. Durch die Fusion bietet Flatfox eine umfassende Lösung für Wohnungssuchende, Mieterinnen und Mieter sowie Bewirtschafter an.



4 Mobiliar Ticketshop

Aus der Kooperation der Mobiliar mit Ticketcorner, dem schweizerischen Marktführer im Ticketing, entstand im Berichtsjahr der Mobiliar Ticketshop. Dadurch profitieren unsere Versicherten seit Herbst 2021 von Rabatten zwischen 20 und 50 % bei Veranstaltungen rund um Musik, Kultur, Festival und Sport. Neben vergünstigten Event- und Skitickets ab der Saison 2022/23 ist auch ein Vorkaufrecht bis zu 48 Stunden auf ausgewählte Top-Konzerte enthalten. Zugänglich ist der Ticketshop über die Mobiliar App und das Kundenportal.



5 Bestnoten bei der Reputation

Gemäss dem Most Trusted Brand Award 2021 gilt die Mobiliar zum dritten Mal in Folge als die vertrauenswürdigste Marke unter den Schweizer Versicherern. 79% der befragten Konsumentinnen und Konsumenten nannten die Mobiliar als Lieblingsmarke im Bereich Versicherungen. Der GfK Business Reflector zählt die Mobiliar ausserdem neu zu den zehn reputationsstärksten Marken der Schweiz.



6 Beliebte Arbeitgeberin

Unternehmen, die ihren Mitarbeitenden Wertschätzung und Vertrauen geben, gehören zu den besten Arbeitgebern. Gemäss einer in der Handelszeitung veröffentlichten Umfrage gehört die Mobiliar auch im Berichtsjahr zu den beliebtesten Arbeitgebern der Schweiz. In der Kategorie Versicherungen und Krankenkassen resultierte der 1. Platz.



7 180 Millionen Franken für unsere Versicherten

Die Mobiliar beteiligt ihre Kundinnen und Kunden erneut am Geschäftserfolg. Ab Mitte 2022 kommen für die Dauer eines Jahres Versicherte mit einer Fahrzeug-, Betriebs- oder Reiseversicherung in den Genuss einer Prämienvergünstigung. KMU mit einer Betriebsversicherung profitieren damit bereits zum dritten Mal in Folge von einer Prämienreduktion.



8 Atelier du Futur

Die Mobiliar hat vor vier Jahren das einzigartige Sommercamp ins Leben gerufen, in dem sich 13- bis 15-Jährige mit Zukunftsthemen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit beschäftigen. Das je einwöchige in französischer und deutscher Sprache durchgeführte Camp konnte im Berichtsjahr wieder physisch durchgeführt werden und zählte rund 340 Jugendliche.



Sehen Sie sich das Geschäftsjahr in
Kürze als Video an:
mobiliar.ch/geschaeftsbericht

Kennzahlen zur konsolidierten Jahresrechnung

in CHF Mio.	2021	2020	Veränderung in %
Konzern			
Gebuchte Bruttoprämien	4 307.3	4 094.7	+5.2
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4 078.3	3 888.5	+4.9
Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	12 083.2	11 873.7	+1.8
Versicherungstechnische Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	1 094.9	955.7	+14.6
Kapitalanlagen	19 879.4	18 778.9	+5.9
Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	1 118.8	972.2	+15.1
Finanzielles Ergebnis	450.2	317.4	+41.8
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	537.1	475.7	+12.9
Gewinn	474.9	437.8	+8.5
Konsolidiertes Eigenkapital	6 403.0	5 623.2	+13.9
Eigenkapitalrendite	7.9%	7.8%	
Nicht-Leben			
Gebuchte Bruttoprämien	3 440.4	3 292.4	+4.5
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 214.9	3 089.7	+4.1
Technisches Ergebnis	245.2	288.9	-15.1
Finanzielles Ergebnis	267.6	171.4	+56.1
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	512.8	460.4	+11.4
Gewinn	453.5	424.9	+6.7
Schadenbelastung für eigene Rechnung	63.9%	60.9%	
Kostensatz für eigene Rechnung	27.0%	28.2%	
Satz übriges Ergebnis für eigene Rechnung	1.5%	1.6%	
Combined Ratio für eigene Rechnung	92.4%	90.6%	
Leben			
Gebuchte Bruttoprämien	867.0	802.3	+8.1
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	863.3	798.8	+8.1
Finanzielles Ergebnis	181.6	141.3	+28.5
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	42.5	35.9	+18.3
Gewinn	33.9	28.7	+18.1
Andere Dienstleistungen			
Finanzielles Ergebnis	10.2	12.5	-18.4
Übriges Ergebnis	-19.2	-25.2	+23.9
Verlust	-12.4	-15.8	+21.2

Veränderung einer Erfolgsrechnungszahl in Prozent (%), positive Wirkung auf Ergebnis (+), negative Wirkung auf Ergebnis (-)

Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen;

Rundungsdifferenzen können sich deshalb ebenfalls in den Prozentsätzen ergeben.

Strategie und Ziele

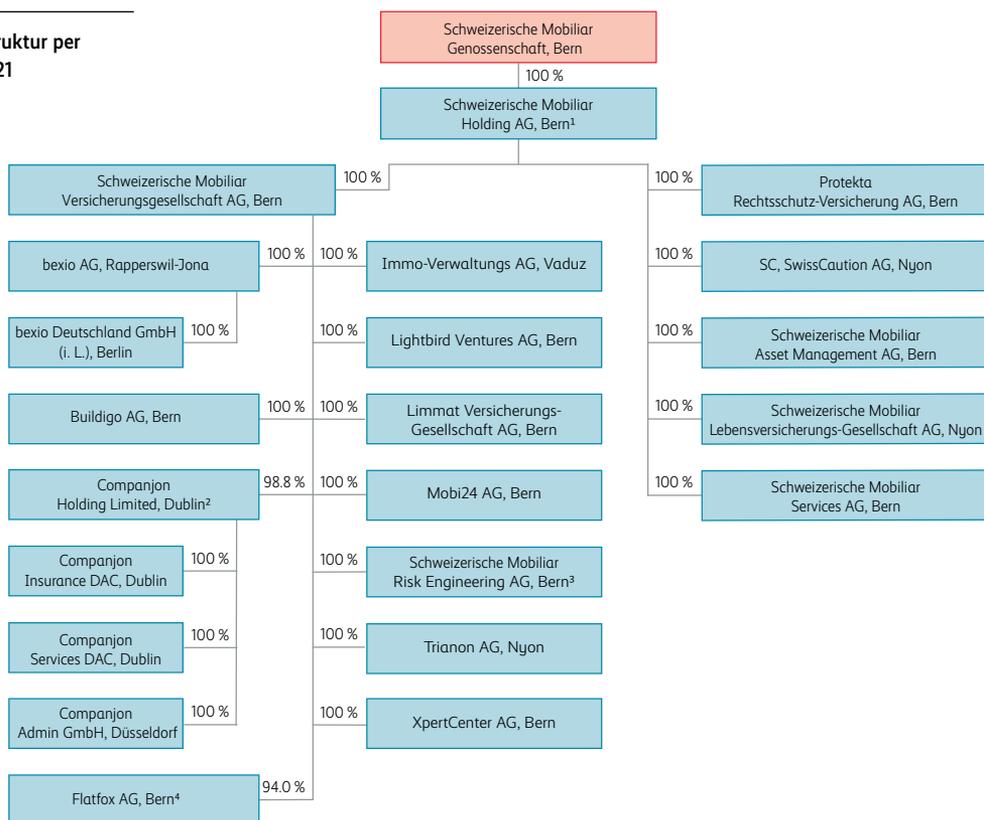
Strategische Grundlagen	10
Philosophie	11
Strategische Geschäftsentwicklung	12

Strategische Grundlagen

Die Mobiliar zeichnet sich durch ganzheitliche Beratung sowie qualitativ hochstehende Produkte und Dienstleistungen aus.

Die Mobiliar ist die älteste private Versicherungsgesellschaft der Schweiz und fokussiert sich auf die Heimmärkte Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Wir sind die einzige Anbieterin mit einer flächendeckenden lokalen Struktur in der Schaden-erledigung und den entsprechenden Kompetenzen. So erledigen die Generalagenturen über 90 % der Schäden unbürokratisch und rasch vor Ort. Komplexe Grossschäden und Leistungsfälle in der Lebensversicherung bearbeiten wir an den Direktionsstandorten.

Unternehmensstruktur per 31. Dezember 2021



¹ Tochter- und Enkelgesellschaften der Schweizerischen Mobiliar Holding AG werden ab einer Beteiligungsquote von grösser 50 % in der Darstellung abgebildet.

² Der Stimmrechtsanteil beträgt 96.2 %.

³ Ehem. Protekta Risiko-Beratungs AG

⁴ Ehem. aroov AG

Philosophie

Die Mobiliar beteiligt ihre Versicherten am Geschäftserfolg. Bereits zum dritten Mal in Folge profitieren KMU von einer Prämienvergünstigung.

In den letzten zehn Jahren liessen wir unseren Kundinnen und Kunden über CHF 1.6 Mia. zukommen.

Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen richtet die Mobiliar die wirtschaftliche Leistung gezielt auf die Kundinnen und Kunden aus. Sofern die Marktgegebenheiten und die Ertragskraft es zulassen, beteiligt die Mobiliar ihre Versicherten mit einer freiwilligen Überschussbeteiligung. In erster Linie lässt die Mobiliar Kunden am Erfolg teilhaben, aber auch die Mitarbeitenden kommen in den Genuss einer Erfolgsbeteiligung. Um in Zukunft weiterhin erfolgreich zu sein, investieren wir erhebliche Mittel in die Entwicklung des Unternehmens.

Erfolg teilen

Es ist üblich, dass Kunden aus dem Lebensversicherungsgeschäft Überschussbeteiligungen erhalten. Die Mobiliar lässt ihren Versicherten jedoch auch im Nicht-Lebengeschäft auf breiter Ebene Überschüsse in Form von Prämienvergünstigungen zukommen.

Insgesamt fließen von Juli 2021 bis Juni 2022 CHF 220 Mio. an unsere Versicherten zurück, indem wir die Prämienrechnungen der Haushalt-, Gebäude- oder Betriebsversicherungen vergünstigen. Mit einem Gesamtbetrag von CHF 180 Mio. werden ab Mitte 2022 für die Dauer eines Jahres die Prämienrechnungen der Fahrzeug- und Betriebsversicherungen zu je 10 % sowie Reiseversicherungen zu 20 % vergünstigt. KMU mit einer Betriebsversicherung profitieren damit bereits zum dritten Mal in Folge von einer Prämienreduktion.

Solide Eigenmittelausstattung

Die Mobiliar strebt nicht eine einseitig aktionärsgetriebene Gewinnmaximierung an, sondern eine auf die Anspruchsgruppen ausgerichtete Gewinnoptimierung. Die Gewinne müssen den Fortbestand und die Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe aus eigener Kraft sicherstellen sowie Dividenden an die Genossenschaft und Überschussbeteiligungen an die Versicherungsnehmer ermöglichen. Die Risiken, die wir im Versicherungsgeschäft und bei den Vermögensanlagen eingehen, stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zu unserem Eigenkapital. In Bezug auf die Eigenmittelausstattung belegt die Gruppe Mobiliar mit einem SST-Quotienten von 516 % einen Spitzenplatz unter den Schweizer Erstversicherern.

Strategische Geschäftsentwicklung

Mit flexiblen und wettbewerbsfähigen Produkten richten wir uns künftig noch stärker auf die Kundenbedürfnisse aus.

Die Digitalisierung verändert die Anforderungen sowie Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden und damit auch deren Verhalten.

Agile Organisationsformen und Arbeitsweisen werden immer wichtiger. Um kundenzentriert zu denken und zu handeln, arbeiten unsere Mitarbeitenden sowohl in der Umsetzungsorganisation als neu auch in der Produktkonzeption agil. Durch die stärkere Ausrichtung an den Bedürfnissen unserer Versicherten stellen wir die Weichen gezielt auch für die Kundinnen und Kunden von morgen und bauen unsere Angebotswelten aus.

Innovation

Die Mobiliar bietet durch die Nähe zu Kunden und Markt, flachen Hierarchien sowie kurzen Entscheidungswegen ein geeignetes Umfeld für das Entstehen von Innovationen. In einem ganzheitlichen Innovationsprozess stehen Service- und Geschäftsmodellinnovationen im Versicherungs- und Vorsorgegeschäft sowie die Themen Wohnen und KMU in den Ökosystemen im Zentrum.

Digitale Transformation

Wir wollen die digitale Transformation konsequent vorantreiben und setzen auf zwei Schwerpunkte: das Kerngeschäft modernisieren sowie die Ökosysteme auf- und ausbauen.

Kerngeschäft modernisieren

Der grösste Anteil der Aufwendungen für das Projektportfolio kommt dem Kerngeschäft zugute, welches wir mit einem Mutterschiff vergleichen. Dieses fährt seit Jahrzehnten einen stabilen Kurs, ist sehr erfolgreich unterwegs, wird laufend gepflegt und zunehmend digitalisiert. Daneben setzen wir wendige und kleine Schnellboote ein. Diese testen neue Geschäftsideen und loten Chancen auf dem Markt aus.

Ökosysteme auf- und ausbauen

Unsere Kundinnen und Kunden mögen es einfach. Um ihnen eine umfassende Dienstleistung aus einer Hand anzubieten, erweitern wir unser Angebot in den Ökosystemen. Dabei fokussieren wir auf die Themen Wohnen und Dienstleistungen für KMU.

Ökosystem Dienstleistungen für KMU

Als regional verbundene und verlässliche Partnerin unterstützen wir KMU, damit diese sich auf ihre Kunden und die Weiterentwicklung ihres Unternehmens konzentrieren können. Dabei setzen wir insbesondere auf unsere 2018 erworbene Tochtergesellschaft **boxio AG**. Inzwischen nutzen über 45 000 KMU die Business-Software.

Ökosystem Wohnen

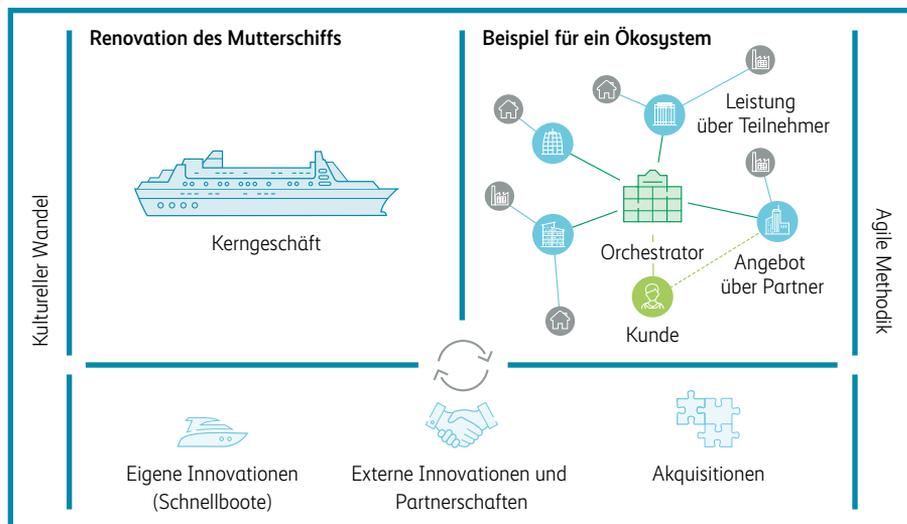
Wir bauen unsere Angebote für Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer laufend aus.

- Mit dem Erwerb des Immobilienportals Flatfox und der Fusion von Flatfox mit aroov erweiterte die Mobiliar ihre Angebotswelt und bietet attraktive Komplettlösungen auf dem Mietermarkt an.
- Mit Raiffeisen gründeten wir die gemeinsame Wohneigentumsplattform Liiva.

SMG Swiss Marketplace Group

Zusammen mit TX Group, Ringier und General Atlantic lancierte die Mobiliar im Berichtsjahr ein neues Joint Venture im Bereich der digitalen Marktplätze unter dem Namen SMG Swiss Marketplace Group.

Digitale Transformation





Jobtausch

Eigentlich ist Beatrice Löffel bei der Mobiliar zu Fragen rund um die Themen Führung, Change und Organisationsentwicklung die richtige Ansprechpartnerin. Ihr Arbeitsalltag änderte sich jedoch grundlegend, als sie für eine gewisse Zeit den Aufbau des Start-ups Companjon in Irland unterstützte. Die anfänglichen Bedenken, ob sie dieser Herausforderung überhaupt gewachsen sei, wichen rasch der wertvollen Erkenntnis: Vertrautes loszulassen, schafft Platz für Neues.



Lesen Sie die ganze Geschichte online.

Strategische Partnerschaft mit Raiffeisen

Der operative Start der strategischen Partnerschaft mit der Raiffeisen Gruppe erfolgte am 1. Januar 2021 mit gegenseitigen und exklusiven Vermittlungen von Bank-, Vorsorge- und Versicherungsprodukten. Mitte August lancierten wir die gemeinsame Wohneigentumsplattform Liiva. Einen weiteren wichtigen Meilenstein erreichten wir im Oktober 2021, als die strategische Partnerschaft erstmals mit einer schweizweiten Kampagne kommuniziert wurde.

Im Berichtsjahr erreichten die Investitionen über alle Bereiche des Unternehmens ein Volumen von rund CHF 163 Mio.

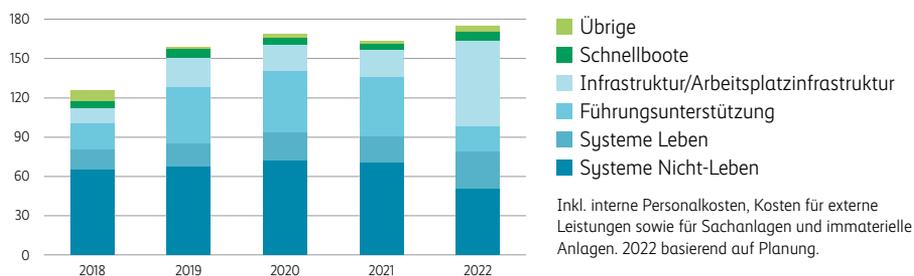
Investitionsschwerpunkte

Wir investieren weiterhin beträchtlich in Projekte. Dies, um den Kundennutzen zu steigern, die Prozesse zu vereinfachen und effizienter abzuwickeln sowie die Mitarbeitendenzufriedenheit zu erhalten und weiter zu steigern.

Ziele

Wir wollen weiterhin profitabel und stärker als der Gesamtmarkt wachsen und unsere führende Stellung sowohl in der Haushalt-, Betriebs-, Rechtsschutz- und Mietkautionsversicherung als auch im Risikolebengeschäft für Private und in der Rückversicherung von Vorsorgeeinrichtungen sichern. Um diese Ziele zu erreichen, führten wir die Wachstumsinitiativen und die Umsetzung unserer digitalen Transformationsstrategie im Berichtsjahr systematisch weiter. Um den entsprechenden Mehraufwand in der Kundenbetreuung und im Schadendienst zu bewältigen, haben wir die Generalagenturen seit Jahren kontinuierlich personell verstärkt. Gleichzeitig konnten wir die Effizienz dank dem Einsatz moderner Technologien deutlich steigern.

Investitionsanteile und Entwicklung der Investitionen (in CHF Mio.)



Mobiliar Genossenschaft

Jahresbericht	18
Engagements der Genossenschaft	20

Jahresbericht

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft bestimmt die Philosophie und die Ausrichtung der Gruppe Mobiliar.

Delegiertenversammlung

Die ordentliche Delegiertenversammlung des Jahres 2021 wurde, gestützt auf die Covid-19-Verordnung 3 des Bundesrates, auf dem schriftlichen Weg durchgeführt. Dabei genehmigten die Delegierten den Geschäftsbericht der Genossenschaft, die Jahresrechnung 2020 sowie den Lagebericht. Sie nahmen ausserdem Kenntnis vom Abschluss der Genossenschaft gemäss dem anerkannten Standard zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Ferner entschieden die Delegierten über die Verteilung des Bilanzgewinns und erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung. Neu in den Verwaltungsrat gewählt für eine Amtsdauer von drei Jahren wurden Paul Philipp Hug (Meggen) und der frühere CEO Markus Hongler (Zürich).

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich 2021 zu vier Sitzungen, welche teilweise in digitaler Form abgehalten wurden. In der Frühjahrssitzung standen die Geschäfte der Delegiertenversammlung, der Tätigkeitsbericht des Verwaltungsrats der Schweizerischen Mobiliar Holding AG sowie die Berichterstattung der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2020 im Zentrum. An der anschliessend an die Verwaltungsratsitzung durchgeführten Generalversammlung der Schweizerischen Mobiliar Holding AG übte der Verwaltungsrat die Rechte der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft als Alleinaktionärin aus.

Der Verwaltungsrat stimmte der Vertragsverlängerung der Partnerschaft zwischen der Mobiliar und dem Locarno Film Festival für die Jahre 2023 bis 2025 zu.

Im Juni des Berichtsjahres wurde der Verwaltungsrat im Rahmen einer zusätzlichen Sitzung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Nachfolge im Verwaltungsratspräsidium der Mobiliar orientiert. Im September informierte die Geschäftsleitung den Verwaltungsrat über die Entwicklungen im zweiten Quartal und den Semesterabschluss. Der Verwaltungsrat genehmigte das halbjährliche Reporting zu den Positionierungsaktivitäten und nahm von den zu unterstützenden Klimaschutzprojekten Kenntnis. Im November standen verschiedene Positionierungsthemen an.

Positionierungsausschuss

Der Positionierungsausschuss der Genossenschaft traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Dabei bereitete er die in den Verwaltungsratssitzungen traktandierten Themen vor.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft schliesst mit einem Gewinn von CHF 27.6 Mio. (Vorjahr CHF 27.5 Mio.) ab. Die Erfolgsrechnung beinhaltet den Beteiligungsertrag aus der Dividendenausschüttung von CHF 30.0 Mio. (wie Vorjahr), den Zinsertrag von CHF 1.2 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio.) auf gewährte Darlehen und von CHF 1.1 Mio. (Vorjahr CHF 1.2 Mio.) auf Kontokorrentforderungen sowie Aufwand und Steuern von CHF 4.7 Mio. (Vorjahr CHF 4.8 Mio.).

Das investierte Vermögen besteht hauptsächlich aus der Beteiligung an der Schweizerischen Mobiliar Holding AG und dem Darlehen gegenüber der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG in der Höhe von CHF 290.0 Mio. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf CHF 26.3 Mio. (Vorjahr CHF 164.8 Mio.). Das Fremdkapital weist den Überschussfonds von CHF 113.0 Mio. (Vorjahr CHF 107.2 Mio.) auf. Davon sind für Präventionsprojekte CHF 17.7 Mio., für Grundlagenforschung CHF 6.8 Mio. sowie für weitere Themen CHF 22.2 Mio. reserviert. Das Eigenkapital (vor Gewinnverwendung) verharrte auf Vorjahresniveau bei CHF 960.7 Mio.

Gewinnverwendung

Die Gewinnverwendung wird im Geschäftsbericht 2021 im Anhang zur Jahresrechnung der Genossenschaft ausgewiesen. Der Verwaltungsrat beantragt der Delegiertenversammlung vom 20. Mai 2022, den zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn von CHF 87.7 Mio. gemäss diesem Vorschlag zu verwenden. Dabei werden insbesondere dem Überschussfonds wie im Vorjahr CHF 22.0 Mio. zugewiesen.

Engagements der Genossenschaft

Seit Jahrzehnten setzen wir uns für kulturelle, ökologische und soziale Projekte in der Schweiz ein.

Mit der Zuwendung eines Betrags aus dem Gewinn an die Jubiläumsstiftung und an den Vergabungsfonds unterstützt die Genossenschaft weitere kulturelle, soziale und gemeinnützige Themen und Projekte.

Die Stärkung der Innovationsfähigkeit nimmt im Rahmen unseres Engagements einen immer grösseren Stellenwert ein. Unsere genossenschaftliche Verankerung und der konstante Erfolg erlauben es uns, die Öffentlichkeit am unternehmerischen Erfolg der Mobiliar teilhaben zu lassen.

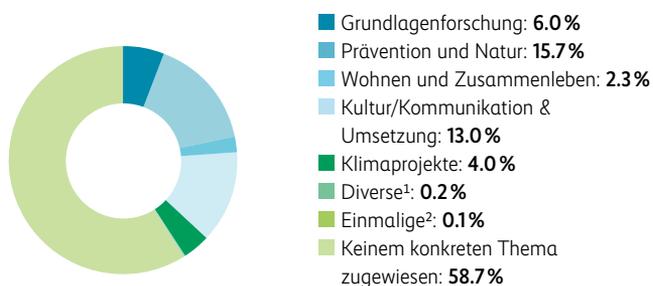
Die Covid-19-Pandemie stellte uns weiterhin vor Herausforderungen. Unsere Partner konnten im Berichtsjahr jedoch auf unsere Unterstützung zählen. Wir sind überzeugt, dass die Beschäftigung mit Forschung, Nachhaltigkeit und Kreativität wichtige Anstösse für eine verantwortungsbewusste und inspirierte Innovationskultur gibt. Die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft unterstützt Forschungsprojekte an der Universität Bern, der ETH Zürich und der EPF Lausanne. Wir ermöglichen und initiieren schweizweit Plattformen für den Austausch zwischen Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft, fördern Präventionsprojekte zum Schutz vor Naturgefahren in der Schweiz und stärken die Innovationskraft der Schweizer KMU und NGOs.

Überzeugung, Unabhängigkeit und Finanzkraft bilden die Basis für unser starkes Engagement. Die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft verfügt über eine hohe

Eigenmittelausstattung.

Die grösste im Fremdkapital ausgewiesene Position beinhaltet den Überschussfonds, der beispielsweise für Präventionsprojekte, die Finanzierung von Lehrstühlen oder die Unterstützung weiterer Innovationsthemen eingesetzt wird. 41.3% der Mittel im Überschussfonds sind konkreten Themen zugeteilt.

Überschussfonds (Stand per 31.12.2021)



¹ Idée coopérative Genossenschaft, Absicherung Covid-19-Darlehen Hallensport beendet, aber Aufrechterhaltung gewährter Sicherheiten

² Bundeslager 2021

Gruppe Mobiliar

Gesamtergebnis	22
Nicht-Leben	24
Leben	28
Asset Management	30
Die Marke Mobiliar	32
Risk Management	34

Gesamtergebnis

Die Gruppe Mobiliar bleibt auf Wachstumskurs. Trotz hoher Schadenaufwendungen aufgrund der Unwetter erzielten wir erneut ein sehr gutes Ergebnis.

Die Mobiliar weist für das Geschäftsjahr 2021 einen konsolidierten Gewinn von CHF 474.9 Mio. (Vorjahr CHF 437.8 Mio.) aus. Das Nicht-Lebengeschäft leistete dabei einen Beitrag von CHF 453.5 Mio. (Vorjahr CHF 424.9 Mio.) und das Lebengeschäft von CHF 33.9 Mio. (Vorjahr CHF 28.7 Mio.). Das Segment andere Dienstleistungen, in welchem die versicherungsfremden Geschäfte ausgewiesen werden, verringerte das Ergebnis um CHF 12.4 Mio. (Vorjahresverlust CHF 15.8 Mio.).

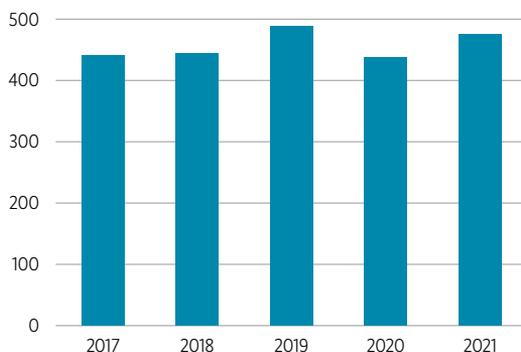
Eigenkapital und Bilanz

Das konsolidierte Eigenkapital erhöhte sich im Jahresvergleich um 13.9 % auf CHF 6.403 Mia. Die Eigenkapitalrendite belief sich auf 7.9 % (Vorjahr 7.8 %). Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von CHF 20.799 Mia. auf CHF 22.093 Mia.

Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis des Konzerns belief sich im Berichtsjahr auf CHF 450.2 Mio. (Vorjahr CHF 317.4 Mio.). Der deutliche Anstieg von CHF 132.8 Mio. resultierte grösstenteils aus höheren Netto-Realisierungsgewinnen bei Aktien sowie geringeren Währungsverlusten.

Konsolidiertes Jahresergebnis (in CHF Mio.)



Nicht-Lebengeschäft

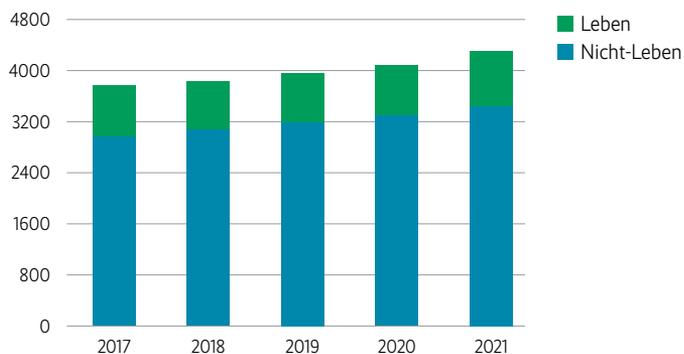
Die Bruttoprämien im Nicht-Lebengeschäft verzeichneten eine Zunahme von 4.5 % auf CHF 3.440 Mia. Während im Vorjahr die aufgrund der Covid-19-Pandemie aufgelöste Katastrophenrückstellung in der Höhe von CHF 200 Mio. die Auswirkungen auf das Ergebnis abgefedert hatte, belastete der Unwettersommer das zweite und dritte Quartal 2021 mit Schadenaufwendungen von insgesamt CHF 340 Mio.

Das technische Ergebnis reduzierte sich von CHF 288.9 Mio. auf CHF 245.2 Mio. Das finanzielle Ergebnis konnte von CHF 171.4 Mio. auf CHF 267.6 Mio. gesteigert werden, was zu einem grossen Teil auf die positive Finanzmarktentwicklung zurückzuführen ist. Die Schadenbelastung belief sich auf 63.9 % (Vorjahr 60.9 %). Der Kostensatz reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode von 28.2 % auf 27.0 %. Die Combined Ratio erhöhte sich auf 92.4 % (Vorjahr 90.6 %).

Lebengeschäft

In der privaten Vorsorge setzten wir das Wachstum im Geschäft mit periodisch wiederkehrenden Prämien weiter fort. Dabei konnten wir das Prämienvolumen der fondsgebundenen Versicherungen erneut deutlich steigern. Insgesamt erhöhten sich die Bruttoprämien im Lebengeschäft im Vorjahresvergleich um 8.1 % auf CHF 867.0 Mio. Analog dem Nicht-Lebengeschäft konnte das finanzielle Ergebnis gesteigert werden – von CHF 141.3 Mio. auf CHF 181.6 Mio.

Bruttoprämien (in CHF Mio.)



Nicht-Leben

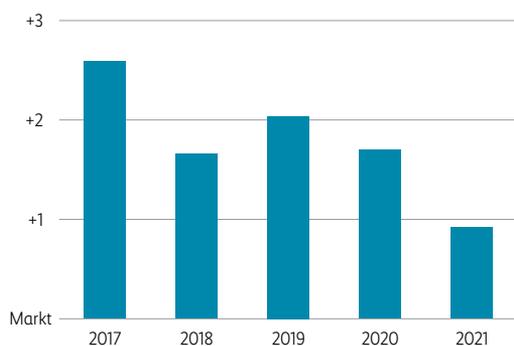
Die Mobiliar behauptete sich auch im Berichtsjahr erfolgreich und verzeichnete ein deutlich über dem Vorjahr liegendes Wachstum. Der Unwettersommer führte zu hohen Schadenaufwendungen.

Im Frühling ermöglichte eine Erholung von der Covid-19-Pandemie, die getroffenen Massnahmen zu deren Eindämmung schrittweise zurückzufahren. Nachholeffekte beim privaten Konsum und bei den Investitionen sowie ein deutliches Exportwachstum führten zu einem stark überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum, welches sich im zweiten Semester etwas abschwächte. Ab dem dritten Quartal stiegen die Covid-19-Fallzahlen wieder stark an. Die Risiken und Unsicherheiten bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung bleiben folglich weiterhin beträchtlich.

Die Mobiliar setzte ihren Wachstumskurs im anhaltend kompetitiven Schweizer Versicherungsmarkt auch im Berichtsjahr äusserst erfolgreich fort. Mit einem Prämienwachstum von 4.5% erreichten wir eine deutlich über dem

Vorjahr (3.3%) liegende Steigerung. Einmal mehr sind wir damit stärker als der Gesamtmarkt (3.3%) gewachsen. Alle strategischen Geschäftsfelder trugen zum Wachstum bei und es gelang uns sogar, das Prämienwachstum in jedem Geschäftsfeld zu steigern. Besonders erwähnenswert sind die über den vergangenen fünf Vorjahren liegenden Prämienzuwächse bei den Mobilitätsversicherungen. Auch alle übrigen Geschäftsfelder entwickelten sich erfreulich.

Wachstum relativ zum Markt (Nicht-Lebengeschäft, ohne aktive Rückversicherung, Differenz in Prozentpunkten)



Basis: Prämienreporting SVV; angepasst für 2017, 2019 und 2020

Gründe für den Erfolg

Verlässlichkeit, Beständigkeit und lokale Präsenz der genossenschaftlich verankerten Mobiliar bilden die Grundlage für die anhaltend gute Prämienentwicklung sowie für die ausgezeichnete Marktpositionierung. Unsere Kundinnen und Kunden schätzen eine umfassende und persönliche Betreuung. Unsere Mitarbeitenden zeichnen sich durch ihre hohen Kompetenzen in der Beratung und im Schadenfall sowie durch ihre gute Ausbildung und Motivation aus. Wir legen grossen Wert darauf, unsere Produkte und Serviceleistungen laufend weiterzuentwickeln. Damit wollen wir die Kundenerwartungen nicht nur erfüllen, sondern übertreffen.

Innovationen im Bereich
Nicht-Leben im Online-
Geschäftsbericht



Innovationen und Prozessoptimierungen

Es ist unser Anspruch, unseren Kunden erstklassige Produkte mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. So überarbeiten und entwickeln wir unsere Produkte und Serviceleistungen laufend weiter. Auf Basis von Marktvergleichen und unter Einbezug von Kundenbedürfnissen überprüfen wir die Positionierung unserer Produkte regelmässig und passen bei Bedarf zeitnah die Produkt- und Tarifgestaltung an.

Schadenverlauf

In den Monaten Juni und Juli zogen heftige Gewitter über die Schweiz und führten zu ausserordentlich hohen Schäden von rund CHF 340 Mio. Dabei entfiel rund die Hälfte auf Motorfahrzeuge, hauptsächlich durch Hagelschäden. Diese Unwetter führten zu einer überdurchschnittlichen Schadenbelastung im Geschäftsjahr 2021 von 63.9%. Ansonsten verzeichneten wir im Berichtsjahr einen unauffälligen Schadenverlauf.



Familienbande

Am 28. Juni 2021 verhegelte es den Hof von Familie Hebler so stark, dass ihr Wohnhaus unbewohnbar wurde. Rasches Handeln war gefragt. Mit Umzugsarbeiten hatte die siebenköpfige Familie alle Hände voll zu tun. Hinzu kamen Existenzängste und viele Fragen. Dieses Extremereignis schweisste die Familie nochmals stärker zusammen. Zum Glück kamen weder Mensch noch Tier zu Schaden.



Lesen Sie die ganze Geschichte online.

Leben

Das Lebensversicherungsgeschäft der Mobiliar wächst kontinuierlich. Wichtigster Wachstumsimpuls war auch im Berichtsjahr die Prämienentwicklung in der privaten Vorsorge.

Die Zinssätze mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren bewegen sich in der Schweiz nach wie vor in einem sehr tiefen Bereich. Aus diesem Grund stehen die Lebensversicherer weiterhin vor grossen Herausforderungen.

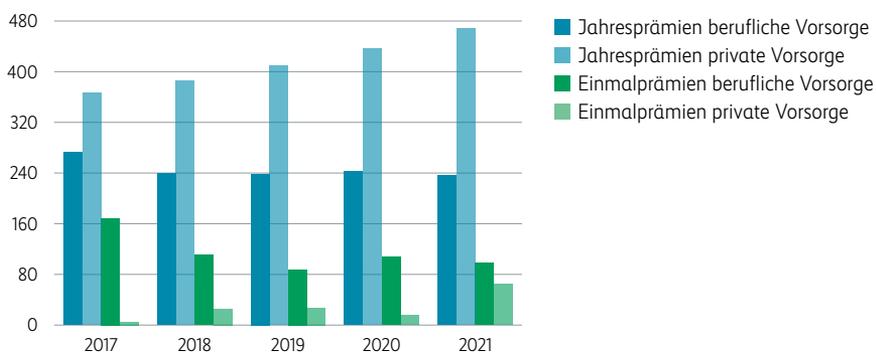
Private Vorsorge

Mit einem Wachstum von 7.2% erzielten wir im Geschäft mit wiederkehrenden Prämien wiederum ein stärkeres Wachstum als der Markt. Zu diesem Erfolg trug vor allem die wandelbare Sparversicherung bei. Der Absatz der Risiko-Todesfallversicherungen bewegte sich auf sehr hohem Niveau. Auch die wandelbare Sparversicherung, die flexibles Sparen mit Anlagemöglichkeiten und attraktiven Renditechancen vereint, erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Gemeinsam mit Raiffeisen konnten wir unser erstes Produkt entwickeln und erfolgreich am Markt platzieren. Die Markteinführung des neuen Tranchen-Produkts Mobiliar One Invest verlief erfolgreich.

Berufliche Vorsorge

Im stark umkämpften Markt der beruflichen Vorsorge bewegte sich das Volumen bei den jährlich wiederkehrenden Prämien leicht unter demjenigen des Vorjahres. Beim Geschäft mit Einmalprämien verzeichneten wir einen Rückgang, was auf eine

Bruttoprämien private und berufliche Vorsorge (in CHF Mio.)



Risikoreduktion und Angebotsanpassung im Bereich der Altersleistungen zurückzuführen ist. Gesamthaft konnten wir unsere führende Marktposition in der kollektiven Risikoversicherung von Vorsorgeeinrichtungen auch im Berichtsjahr verteidigen. Mit der Mobiliar Vorsorgestiftung stärken wir seit Mai unsere Position im Kollektivgeschäft. Das Angebot dieser neuen Sammelstiftung für kleine und mittlere Unternehmen verzeichnete bereits wenige Monate nach Einführung eine erfreuliche Nachfrage.

Produkte und Innovationen

Im Berichtsjahr entwickelten wir zwei innovative Produkte in der Risikoversicherung weiter: Unsere digitale Todesfallversicherung Start, die kleinere Versicherungssummen abdeckt, wurde einer breiteren Zielgruppe zugänglich gemacht. Zudem erweiterten wir die personalisierte Risikoversicherung. Weiter rollten wir das Beratungstool Mobiliar 360 auf alle Generalagenturen aus. Im Bereich der Rückversicherung von Vorsorgeeinrichtungen entwickelten wir ein neues digitales Portal für Sammelstiftungen, welches unseren Kundinnen und Kunden aktuelle Informationen über die Leistungsfälle liefert.

Gründe für den Erfolg

Unsere Angebotspalette überzeugt mit verständlichen Produkten für Privatpersonen. In der Rückversicherung von Vorsorgeeinrichtungen weisen wir seit Jahren eine im Vergleich zur gesetzlich vorgeschriebenen Mindestquote und zu unseren Mitbewerbern erhöhte Beteiligungsquote im Kollektivgeschäft aus. Entscheidend für den Erfolg sind die Expertise unserer Mitarbeitenden, die langjährige Erfahrung sowie die hohe Qualität und Kundenorientierung im Leistungsmanagement.

Überschüsse an die Kunden

Im Ergebnis berücksichtigt sind Überschussbeteiligungen für die Versicherten in Höhe von CHF 45.8 Mio.

Leistungen

Die Aufwendungen für Invaliditäts- und Todesfälle in der Vorsorge waren insgesamt höher als im Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf die berufliche Vorsorge zurückzuführen. In der Invalidität stiegen die nachträglich neu gemeldeten Fälle im Vergleich zur Abwicklung provisorischer Fälle schneller an. Die Leistungen im Todesfall fielen im Vergleich zu einer unterdurchschnittlich geringen Belastung im Vorjahr höher aus. Bei der privaten Vorsorge lag die Belastung vor allem aufgrund einer höheren Anzahl an Todesfällen über derjenigen des Vorjahres.

Asset Management

Die wirtschaftliche Erholung zusammen mit der geldpolitischen Unterstützung führten zu Höchstständen an den Aktienmärkten und einem erfreulichen Anlageergebnis.

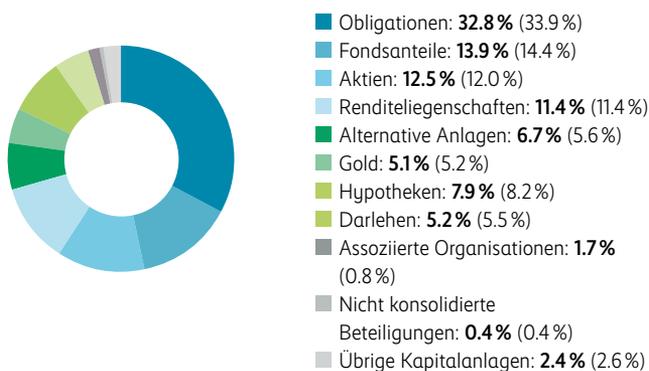
Zu Beginn des Berichtsjahres starteten die Industriestaaten mit den Covid-19-Impfungen. Rückläufige Fallzahlen und die damit verbundene Lockerung der Massnahmen unterstützten eine weitergehende Erholung der Wirtschaftsleistung und des Arbeitsmarktes. Dies verhalf den Aktienmärkten zu neuen Allzeithochs, die sich deutlich über den Vorkrisenniveaus bewegten. Weltweit setzten die Zentralbanken ihre Unterstützung mit einer sehr expansiven Geldpolitik fort. Einerseits erfolgte dies über tiefe Leitzinsen und andererseits mit Anleihekaufprogrammen, um die längerfristigen Zinsen tief zu halten. Auch die fiskalpolitische Unterstützung blieb weiterhin intakt, jedoch etwas abgeschwächt im Vergleich zum Vorjahr.

Immobilien

Das Liegenschaftsergebnis des direkten Immobilienportfolios war im Berichtsjahr geprägt durch die hohe Anzahl an Erneuerungsarbeiten an den Bestandesliegenschaften. Entsprechend nahm das direkte Immobilienportfolio im Berichtsjahr hauptsächlich durch den Fortschritt dieser Sanierungsprojekte zu. Mit Neubauprojekten befinden sich rund 240 Wohnungen und 2000 m² Büro- und Gewerbeflächen mit einem

zusätzlichen Anlagevolumen von rund CHF 95 Mio. im Bau oder in Planung. Der Marktwert des gesamten Portfolios erhöhte sich auf CHF 2.257 Mia. (Vorjahr CHF 2.135 Mia.).

Portfolio-Allokation per 31.12.2021 (Vorjahreswerte in Klammern)



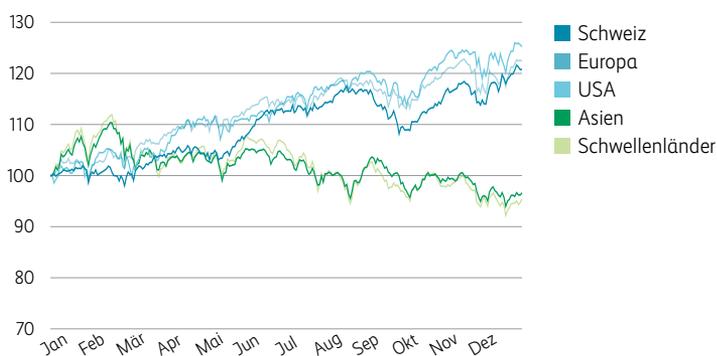
In diesem insgesamt erfreulichen Anlagejahr erzielten wir mit CHF 222.7 Mio. 1.9 % höhere Erträge aus Kapitalanlagen als im Vorjahr. Der Zuwachs resultierte fast ausschliesslich aus Dividenden auf Alternativen Anlagen, bei welchen im Vorjahr aufgrund von Fondsumschichtungen nur minime Erträge ausgeschüttet worden waren. Auf durchschnittlich investierten Kapitalanlagen zu Buchwerten von CHF 19.329 Mia. erzielten wir eine Anlagerendite von 2.3 % (Vorjahr 1.7%). Die Anlageperformance auf den Kapitalanlagen belief sich auf 4.1 % (Vorjahr 3.7%). Darin widerspiegelt sich die insgesamt gute Entwicklung der Sachwerte, insbesondere von Aktien und Immobilien.

Der MobiFonds Select 90 wurde im Berichtsjahr bereits zum fünften Mal mit einem Refinitiv Lipper Fund Award ausgezeichnet.

MobiFonds – die Anlagefonds der Mobiliar

Die Fonds der eigenen Fondsleitung, der Schweizerischen Mobiliar Asset Management AG, widerspiegeln die Anlagephilosophie der Mobiliar. Diese beinhaltet die Schwerpunkte Sicherheit vor Rendite, aktives Anlegen sowie Fokus auf Qualität. Die Fondspalette für Privatkunden besteht aus den MobiFonds Select 30, 60 und 90. Unsere Fonds investieren alle in die gleichen Anlagekategorien, allerdings mit unterschiedlicher strategischer Gewichtung. Sämtliche MobiFonds Select schlossen das Berichtsjahr mit einer positiven Performance ab.

Aktienmarktverlauf 2021 (in Lokalwährung, Performance indexiert)



Die Marke Mobiliar

Die Marke Mobiliar erhielt erneut Bestnoten in Bezug auf die Reputation. Keiner anderen Versicherung vertrauen die Konsumentinnen und Konsumenten mehr.

79 %

der Befragten nannten die Mobiliar als Lieblingsmarke im Bereich Versicherungen.

Die Mobiliar positioniert sich seit Jahren erfolgreich als persönlichste Versicherung der Schweiz im Markt. Diesen Weg verfolgen wir sowohl in der analogen Welt als auch auf den digitalen Kanälen.

Starke Dachmarke – regionale Verankerung

Die Mobiliar führt die Dachmarke konsistent und tritt in allen vier Landessprachen auf. Dabei steht die Mehrsprachigkeit stellvertretend für unsere regionale Verankerung.

Die Marken der Mobiliar

Dachmarke

die Mobiliar *la Mobilière* *la Mobiliare* *la Mobiliar*

Separate Marken

Mobi(24) **Protekta** >>>>XPERTCENTER **buildigo**
TRIANON **swisscaution** **bexio** **toeyoo**
companion **LIGHTBIRD** **Flatfox**

Studien belegen Bestnoten

Gemäss dem Most Trusted Brand Award 2021 gilt die Mobiliar zum dritten Mal in Folge als die vertrauenswürdigste Marke unter den Schweizer Versicherern. Der Konkurrenzvergleich des Mobiliar Image Trackings belegt Spitzenwerte bei allen drei Markenwerten «menschlich, nah, verantwortungsvoll». Weitere Bestnoten erhielt die Mobiliar in den Dimensionen «Hilfsbereitschaft», «Vertrauenswürdigkeit» und «zuverlässige Schadenbearbeitung».

Die Schadensskizze in neuen Dimensionen

Die Schadensskizzen der im Berichtsjahr durchgeführten nationalen Kampagne waren aussergewöhnlich und fast überall zu sehen. Im Zentrum der Kampagne standen die bekannten Strichzeichnungen. Diese waren allerdings nicht nur im gewohnten zweidimensionalen Format umgesetzt. So stahl etwa der Dieb gleich das angeschautete Plakat und im Fernseher kamen Strichmännchen und Hund entgegen. Damit setzte die Mobiliar erstmals auf animierte Skizzen, die das jeweilige Medium selbst zum Thema machten.

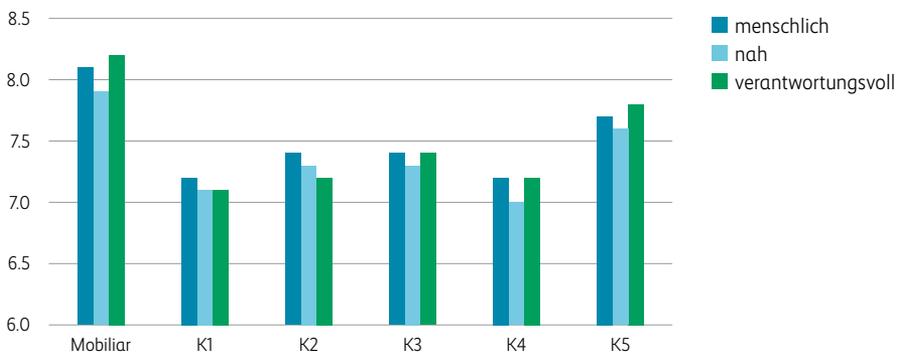
Teilweise Courant normal bei Sponsoring und Events

Bereits im ersten Corona-Jahr 2020 zeigte sich die Mobiliar solidarisch in Bezug auf ihre Sponsoring-Partnerschaften. Dieser Grundhaltung blieben wir auch im Berichtsjahr treu. Aufgrund von Pandemie-Restriktionen konnten die Partner ihre Leistungen nicht immer vollumfänglich erfüllen. Trotzdem war die Mobiliar rund um ihre Engagements kulant.

Mobiliar Ticketshop

Aus der strategischen Partnerschaft mit Ringier lancierten wir im Berichtsjahr den Mobiliar Ticketshop. Dazu gingen die Mobiliar und Ticketcorner, der schweizerische Marktführer im Ticketing, eine Kooperation ein. Versicherte der Mobiliar profitieren seit Herbst 2021 von Rabatten zwischen 20 und 50 % bei Veranstaltungen rund um Musik, Kultur, Festival und Sport. Zugänglich ist der Ticketshop über die Mobiliar App und das Kundenportal.

Mobiliar Image Tracking (Intervista AG, K1–K5: Konkurrenten)



Risk Management

Unsere Risk Management-Prozesse stellen sicher, dass alle wesentlichen Risiken identifiziert, beurteilt, überwacht, gesteuert und berichtet werden.

516 %

SST-Quotient: Kennzahl, die zeigt, zu wie viel Prozent die anrechenbaren Eigenmittel die Anforderungen decken, welche gemäss Aufsichtsverordnung von privaten Versicherungsunternehmen verlangt werden. Die Mindestanforderung beträgt 100 %.

Das unternehmensweite Risk Management verfolgt das Ziel, die Kapitalbasis und die ausgezeichnete Reputation der Gruppe Mobiliar zu schützen sowie Risiko- und Renditeprofile zu erkennen.

Der Verwaltungsrat legt in der Risikopolitik Zweck und Ziele, Grundsätze sowie Zuständigkeiten des unternehmensweiten Risk Managements fest. Die jährliche Risikostrategie konkretisiert die Risikopolitik und unterstützt die Umsetzung der Unternehmensstrategie. Relevante Risiken unterteilen wir in die sieben Kategorien: Versicherungs-, Markt-, Kredit-, Liquiditäts-, Strategie- und Reputationsrisiken sowie operationelle Risiken.

Die Funktionen Risk Management und Compliance überwachen die Einhaltung der risikostategischen und gesetzlichen Vorgaben. Zudem schaffen sie Transparenz durch das Bereitstellen der relevanten Führungsinformation zur Risiko- und Kapital-situation einschliesslich risikomindernder Massnahmen. Sie stellen die zeitgerechte Berichterstattung sicher und tragen zur regelmässigen Behandlung in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat bei.

Mit dem Krisen- und Business Continuity Management ist die Gruppe Mobiliar darauf vorbereitet, die Geschäftsaktivitäten auch unter aussergewöhnlichen Umständen weiterzuführen und die Folgen schwerwiegender Beeinträchtigungen zu begrenzen. Regelmässig werden Krisenstabs- und Notfalleinsätze sowie Gebäude-Evakuationen geübt. Auf die mit Covid-19 eingetretenen Entwicklungen und behördlichen Anordnungen konnten wir weiterhin gut reagieren und die operative Geschäftstätigkeit aufrechterhalten.

Solvenzkapitalanforderung

Die Mobiliar verwendet für Solvenzzwecke ein von der FINMA genehmigtes konsolidiertes Gruppenmodell, das die Schweizerische Mobiliar Holding AG und alle von ihr direkt oder indirekt gehaltenen Beteiligungen berücksichtigt.

Unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung

Engagiert für die Schweiz	36
Versicherungsprodukte und Dienstleistungen	38
Verantwortungsvolles Anlegen	39
Mitarbeitende und Arbeitswelt	40
Gesellschaftsengagement	44
Klima und Energie	46

Engagiert für die Schweiz

Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar engagiert sich seit vielen Jahren für das Thema Nachhaltigkeit.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis beinhaltet die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Verantwortung. Dabei dienen unsere Unternehmenswerte als Orientierung im breiten Feld der möglichen Nachhaltigkeitsaspekte. Nachhaltigkeit gewinnt im Kerngeschäft der Mobiliar stetig an Bedeutung. Im Berichtsjahr haben wir uns erneut intensiv mit unserem Verständnis von Nachhaltigkeit und unseren Zielen auseinandergesetzt. Anhand einer Wesentlichkeitsanalyse legten wir zudem fünf Fokusthemen fest.

Unsere fünf Fokusthemen



Wesentliche Themen:

- Versicherungslösungen mit Mehrwert
- Innovation und Digitalisierung
- Nachhaltige Investments
- Nachhaltiges Immobilienmanagement
- Wertschätzende Arbeitskultur
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Gesellschaftsengagement leben
- Dialog und Transparenz mit Anspruchsgruppen
- Beitrag zur CO₂-Emissionsreduktion

Unser Nachhaltigkeitsmanagement

Der Ansatz der Mobiliar berücksichtigt eine ganzheitliche Betrachtung von Nachhaltigkeit. Dieser beachtet zudem die gesellschaftlichen Werte der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft, unsere dezentrale Organisation als Gruppe Mobiliar mit drei Direktionsstandorten in Bern, Nyon und Zürich, den 80 Generalagenturen an rund 160 Standorten in der Schweiz sowie die Zusammenarbeit mit allen Bereichen des Unternehmens. Für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Klimastrategie haben wir eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich drei- bis viermal jährlich trifft und die verschiedenen Handlungsfelder interdisziplinär bearbeitet.

Unterzeichnung von zwei Initiativen

Die Mobiliar bekennt sich zu einer nachhaltigen Versicherungswirtschaft: Wir haben uns im Berichtsjahr den beiden internationalen, von den Vereinten Nationen unterstützten Initiativen, Principles for Sustainable Insurance (PSI) und Principles for Responsible Investment (UN PRI), angeschlossen. Damit bekräftigt die Mobiliar ihr Engagement für die Nachhaltigkeit gegenüber ihren Anspruchsgruppen.

Versicherungsprodukte und Dienstleistungen

Die Mobiliar leistet mit innovativen Versicherungsprodukten und digitalen Dienstleistungen einen wirksamen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft.

Versicherungslösungen mit Mehrwert



Versicherungsprodukte und Dienstleistungen sind das Kerngeschäft der Mobiliar. Wir übernehmen Risiken für unsere Kundinnen und Kunden und schützen sie so gegen wirtschaftliche, soziale sowie ökologische Folgen im Schadenfall. Im Berichtsjahr haben wir in der Schadenversicherung CHF 2.278 Mia. und in der Lebensversicherung rund CHF 568 Mio. Versicherungsleistungen erbracht. Davon entfielen in der Schadenversicherung allein rund CHF 340 Mio. auf Schadenfälle, die durch die Unwetterereignisse im Sommer 2021 verursacht worden waren.

Unser Geschäftsmodell basiert auf starker regionaler Verankerung und bindet wann immer möglich lokale Dienstleister ein. Bei der Gestaltung von Versicherungsprodukten beziehen wir ökologische und gesellschaftliche Risiken mit ein. Innovative Produkte und Dienstleistungen entwickeln wir unter Berücksichtigung der sich ändernden Bedürfnisse der Kunden und werden dem Wunsch nach einem einfachen und sicheren Zugang gerecht.

Bei der Entwicklung unserer Versicherungsprodukte und Dienstleistungen prüfen wir laufend, wie wir diese und die damit verbundenen Prozesse nachhaltiger gestalten können. Konkretisiert wird dieses Vorgehen durch das im Berichtsjahr verabschiedete Zielbild der strategischen Initiative Nachhaltigkeit, welches einen Fokus auf das nachhaltige Versicherungsgeschäft legt. Folgende Ziele haben wir uns dazu gesetzt:

- Wir leisten mit unseren Produkten, schlanken Prozessen und innovativen Dienstleistungen einen wirksamen Beitrag zu einem schonenden Umgang mit Ressourcen.
- Gleichzeitig entwickeln wir rechtzeitig Angebote für die Gesellschaft von morgen.
- In unserer Produkt- und Prozessentwicklung berücksichtigen wir Nachhaltigkeitskriterien sowie Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen entlang der Wertschöpfungskette.

Verantwortungsvolles Anlegen

In unseren Anlageentscheidungen bei der Verwaltung von Kapitalanlagen berücksichtigen wir ökologische und gesellschaftliche Kriterien.

Die Mobiliar verwaltet Vermögen von rund CHF 20 Mia., welches breit diversifiziert und auf verschiedene Anlageklassen verteilt ist.

Die Mobiliar gehört mit den 129 betreuten Liegenschaften und über 3500 Mieterinnen und Mietern zu den bedeutenden privaten Grund- und Gebäudeeigentümern der Schweiz. Unser nachhaltiges Immobilienmanagement beinhaltet unter anderem Investitionen in die Umstellung auf erneuerbare Energien. Nachhaltiges Handeln fördern wir, indem wir auch dedizierte ökologische und gesellschaftliche Kriterien in unsere Investitionsentscheidungen bei den Anlageklassen einfließen lassen. Über alle Anlageklassen hinweg agiert die Mobiliar vorausschauend und informiert, soweit möglich, transparent über die Auswirkungen ihrer Investitionen.

Nachhaltige Investments

Die Mobiliar erzielt unter Wahrung der genossenschaftlichen Grundwerte eine positive Wirkung auf die nachhaltige Entwicklung. Dies geschieht durch verantwortungsvolle Investitionen in den diversen Anlageklassen unserer Kapitalanlagen, zum Beispiel durch die Umsetzung von internationalen Nachhaltigkeitsprinzipien oder im Rahmen der Stimmrechtsausübung für Aktien in der Schweiz. Wir engagieren uns aktiv im Schweizer Verein für Verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) und folgen dessen Empfehlungen bei Ausschlüssen von Unternehmen und Branchen in unserem Anlageportfolio. Grundsätzlich zieht die Mobiliar aber vor, Einfluss auf die Veränderung der Unternehmenstätigkeit zu nehmen, anstatt ganze Branchen auszuschliessen.

Nachhaltiges Immobilienmanagement

Die Mobiliar verfolgt einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz und berücksichtigt die Auswirkungen ihrer Immobilien auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Indem wir die Energieeffizienz unserer Gebäude verbessern und den Ausbau erneuerbarer Energieträger fördern, reduzieren wir den ökologischen Fussabdruck unserer Immobilien. Durch den schonenden Umgang mit Ressourcen oder der grünen Gestaltung von Umgebungsflächen schützen und erhalten wir unsere Umwelt. Neben ökologischen Faktoren legen wir Wert auf soziale Aspekte. Mit unseren Immobilien stellen wir Wohn-, Arbeits- und Begegnungsraum zur Verfügung, der Sicherheit und Komfort bietet und auf eine grosse Nutzervielfalt abzielt.

Mitarbeitende und Arbeitswelt

Die Mobiliar unterstützt und fördert eine wertschätzende Arbeitskultur. Diese bildet die Basis, um die gesellschaftliche Verantwortung zu leben.

Karriere bei der Mobiliar



Über 5900 Mitarbeitende engagieren sich täglich für unsere 2.2 Millionen Kundinnen und Kunden. Im Sinne unserer gesellschaftlichen Verankerung betreiben wir eine zukunftsorientierte Personalpolitik und schaffen damit die Voraussetzungen, um Vielfalt und Chancengleichheit zu leben. Indem wir faire und fortschrittliche Arbeitsbedingungen anbieten, wollen wir Mitarbeitende halten und gleichzeitig qualifizierte neue Mitarbeitende auf dem kompetitiven Arbeitsmarkt gewinnen.

Wertschätzende Arbeitskultur

Eine positiv empfundene, wertschätzende Arbeitskultur ist elementar für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften. Unsere Mitarbeitenden sollen Verantwortung übernehmen und Raum für Engagement erhalten. Die Erfahrungen der letzten Monate haben die Art und Weise unserer Zusammenarbeit neu geprägt. Bedürfnisse, Erwartungen und Einstellungen haben sich verändert. Wir sind gefordert, unsere Zusammenarbeit, den neuen gemeinsamen Arbeitsalltag zu definieren. Unsere Kultur und unsere Werte bilden dazu die Basis. Gemeinsam legen wir die richtige Mischung zwischen Vor-Ort-Präsenz, ortsunabhängiger und hybrider Zusammenarbeit fest. Mit unserer Strategie «Arbeitswelt» schaffen wir den Nährboden für ein inspirierendes Arbeitsumfeld. Abgeleitet aus dieser Strategie haben wir ein Verständnis erarbeitet: Unsere neue digitale und physische Arbeitsumgebung ist die Grundlage für die Zusammenarbeit. Wir fördern im ganzen Unternehmen eine agile Denkweise, um der Digitalisierung und neuen Technologien Rechnung zu tragen.

Aus- und Weiterbildung in der Mobiliar

Die Mobiliar gehört zu den grossen Ausbildungsstätten in der Assekuranz. Wir investieren in unsere Zukunft, indem wir unsere Auszubildenden in ihrer persönlichen und

professionellen Weiterentwicklung unterstützen. Zudem streben wir an, unsere Lernenden nach dem Abschluss ihrer Ausbildung bei der Mobiliar weiterzubeschäftigen.

Vielfalt und Chancengleichheit

Die Mobiliar ist davon überzeugt, dass die Vielfalt in den Teams eine entscheidende Rolle in der agilen Zusammenarbeit und der kollektiven Intelligenz spielt. Wir leben Diversität im Alltag, indem Mitarbeitende verschiedenen Alters, Geschlechts und unterschiedlicher Herkunft zusammenarbeiten. Eine differenzierte Denkweise hilft uns, die Bedürfnisse unserer Kunden besser zu verstehen und die optimalen Lösungen für sie zu finden. Im Rahmen von Teamentwicklungsmaßnahmen machen wir zudem auf die Bedeutung der Vielfalt in Teams aufmerksam.

Lohngleichheit

Bereits seit 2011 führen wir Lohnanalysen durch und lassen diese durch eine externe Firma überprüfen. Darauf basierend beseitigen wir ungerechtfertigte Lohnungleichheiten und stellen gleiche Löhne für gleiche Arbeit sicher. Die Analyse im Berichtsjahr hat ergeben, dass wir uns weit unterhalb des durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) vorgegebenen Toleranzwerts von 5 % befinden.

Ausbildung: Kennzahlen Lernende und Young Insurance Professionals VBV

	2021		2020		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Total	330		338		341	
Frauen	173	52.4	175	51.8	188	55.1
Männer	157	47.6	163	48.2	153	44.9
Erfolg bei Abschlussprüfungen		97.1		97.6		96.2
Weiterbeschäftigung		68.3		58.9		66.7



Doppelpass

Noah Jakob absolviert bei der Mobiliar die Lehre KV und Sport. Zudem spielt er bei den Berner Young Boys in der U21 Fussball. In seiner vierjährigen Lehrzeit wurde und wird der 19-Jährige sowohl bei der Arbeit als auch im Fussball unterschiedlich gefordert und gefördert. Dem wechselseitigen Druck wird er gerecht, indem er sich gut organisiert und sein stimmiges Umfeld ihm den Rücken freihält.



Lesen Sie die ganze Geschichte online.

Gesellschaftsengagement

Wir folgen unseren Werten und engagieren uns für die Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Umwelt.

Die Mobiliar als verantwortungsvolle Partnerin unterstützt die positive Entwicklung der Schweizer Gesellschaft über das Kerngeschäft hinaus. Im Sinne unserer genossenschaftlichen Verankerung engagieren wir uns in der ganzen Schweiz. Ob in Bergregionen, in städtischen Gebieten, an Forschungsinstituten, für die Jugend oder die Wirtschaft: Die 80 Generalagenturen haben dabei als Bindeglied in alle Regionen

eine tragende Rolle. Unsere dezentrale Struktur ermöglicht es uns, Projekte auf lokale Gegebenheiten anzupassen.

Unsere Engagements



Prävention und Natur

Die Schweiz ist Naturgefahren wie Überschwemmungen, Murgängen oder Lawinen ausgesetzt. Der Unwettersommer 2021 machte deutlich, wie wichtig es ist, Naturgefahren vorzubeugen. Im Mobiliar Lab für Naturrisiken an der Universität Bern befassen sich die Forschenden seit 2013 mit möglichen Schäden von Naturgefahren. Das Mobiliar Lab entwickelte die zwei Applikationen «Schadenpotenzial Hochwasser» und «Schadensimulator». Diese erlauben Schätzungen der zu erwartenden Schäden bezogen auf Gebäude, Personen, Arbeitsplätze sowie öffentliche Einrichtungen.

Wohnen und Zusammenleben

Während der Covid-19-Pandemie haben Homeoffice und Digitalisierung weiter an Bedeutung gewonnen. Passend dazu forscht das Mobiliar Lab für Analytik an der ETH Zürich rund um verantwortungsvolle und menschenzentrierte digitale Interaktionen.

Vor vier Jahren hat die Mobiliar das Atelier du Futur, das einzigartige Sommercamp, ins Leben gerufen, in dem sich 13- bis 15-Jährige mit Zukunftsthemen beschäftigen. Das je einwöchige in französischer und deutscher Sprache durchgeführte Camp zählte rund 340 Jugendliche und konnte im Berichtsjahr wieder physisch durchgeführt werden.

Unternehmen und Arbeit

Im Mobiliar Forum Thun bieten wir seit 2014 Schweizer KMU, gemeinnützigen Organisationen, Vereinen, Kultureinrichtungen und Stiftungen eine Innovationswerkstatt. Seit 2020 wird das bewährte Workshop-Format auch im Forum Mobilière Lausanne und zudem in digitaler Form umgesetzt.

Seit 2015 steht den Generalagenturen der Mobiliar ein Fonds zur Verfügung, mit dessen Mitteln sie lokale, nachhaltige Projekte in ihrem Einzugsgebiet unterstützen können. Die Generalagenten kennen ihre Region am besten und wissen genau, was in ihrer Umgebung zu einer positiven und nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Der Fonds ist seit 2021 mit jährlich CHF 600 000 dotiert.

2021 unterstützten wir 46 Projekte aus 346 Gesuchen mit einem Beitrag von insgesamt CHF 661 000 aus der Jubiläumsstiftung.

Kunst und Kultur

Die Mobiliar setzt sich auch für Kulturgüter der Schweiz ein, unter anderem mit der Jubiläumsstiftung. Jährlich werden 30 bis 50 Projekte mit einem Betrag zwischen CHF 5000 und CHF 40 000 unterstützt.

Mit dem Vergabungsfonds leistet die Mobiliar eine weitere finanzielle Unterstützung. Jährlich fließen CHF 2.0 Mio. aus dem Gewinn der Genossenschaft in den seit Anfang der 1970er-Jahre existierenden Fonds. Dessen Mittel unterstützen soziale, kulturelle, gemeinnützige sowie wirtschafts- und bildungsfördernde Projekte. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 249 Projekte mit Mitteln aus dem Vergabungsfonds unterstützt.

Klima und Energie

Die Klimastrategie der Mobiliar ist darauf ausgerichtet, nachhaltig den eigenen CO₂-Fussabdruck zu verkleinern.

Die Mobiliar will einen Beitrag zum Schutz der Ressourcen leisten und aktiv den Herausforderungen entgegenreten, die sich als Folge des Klimawandels stellen. Als Dienstleistungsunternehmen sind unsere eigenen betrieblichen Umweltauswirkungen moderat. Trotzdem gibt es konkrete Verbesserungspotenziale, die wir kontinuierlich umgesetzt haben und auch weiterhin verfolgen. Direkten Einfluss haben wir in den Handlungsfeldern Mobilität, Betrieb und Unterhalt unserer Liegenschaften sowie Energieeinkauf und Beschaffung.

Klimastrategie 2030

Im Rahmen unseres Umweltmanagements fördern wir auf allen betrieblichen Ebenen das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen und schonenden Umgang mit Ressourcen. Drei Viertel unserer direkt beeinflussbaren Emissionen fallen beim Geschäfts- und

Pendlerverkehr an. Der Rest der direkt beeinflussbaren Umweltbelastungen ergibt sich beim Betrieb unserer Standorte aus dem Strom- und Wärmeverbrauch sowie aus den eingekauften Materialien und der Menge anfallender Abfälle.

Mit den drei Pfeilern «Reduzieren», «Investieren» und «Sensibilisieren» wollen wir unseren ökologischen Fussabdruck verkleinern und damit zu einer klimakompatiblen Gesellschaft und Wirtschaft beitragen.

Klimastiftung Schweiz

Das Klima schützen und KMU stärken:
Nach diesem Motto unterstützt die Klimastiftung Schweiz Projekte von Unternehmen, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Der Fokus liegt dabei auf innovativen Projekten mit positiven Auswirkungen auf das Klima. Als Partnerin der Klimastiftung Schweiz unterstützt die Mobiliar aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe künftig Klimaprojekte von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Die Klimastrategie der Mobiliar



Corporate Governance

Unternehmensführung und -kontrolle	48
Führungsstruktur	50
Vergütungen	51

Unternehmensführung und -kontrolle

Mit einer verständlichen Berichterstattung und einer transparenten Darstellung der Corporate Governance entspricht die Mobiliar den Ansprüchen ihrer Stakeholder.

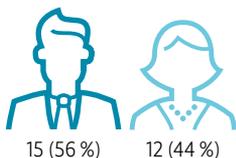
Als nicht börsenkotiertes Unternehmen ist die Mobiliar nicht an die Offenlegungsvorschriften gemäss SIX-Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance gebunden. Gleichwohl bekennen wir uns grundsätzlich zu diesen Transparenzvorschriften und zum Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

Unternehmensstruktur und Aktionariat

Sowohl die Genossenschaft als auch die Holding sind Gesellschaften nach Schweizer Recht mit Sitz in Bern. Die Genossenschaft ist Eigentümerin sämtlicher Aktien der Holding.

Delegierte der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft

Über 1.8 Millionen natürliche und juristische Personen sowie Gemeinwesen sind Mitglieder der Genossenschaft. Die Interessen der Genossenschafterinnen und Genossenschafter werden von 150 Delegierten wahrgenommen, welche die verschiedenen Regionen und Versichertenkreise repräsentieren. Die Delegierten genehmigen jährlich den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und den Lagebericht. Zudem nehmen sie Kenntnis vom Abschluss gemäss dem anerkannten Standard zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, befinden über die Verteilung des Bilanzgewinns und wählen den Verwaltungsrat der Genossenschaft.

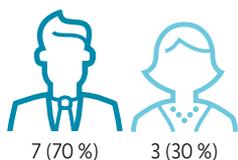


Aufteilung nach Geschlecht
per 31.12.2021

Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft

Der Verwaltungsrat der Genossenschaft besteht gemäss Statuten aus mindestens 15 Personen, was die gewollte breite Abstützung in den Regionen und Versichertenkreisen unterstreicht. Am 1. Januar 2022 zählte der Verwaltungsrat der Genossenschaft 27 Mitglieder.

Neu gewählt für eine Amtsdauer von drei Jahren wurden Paul Philipp Hug (Meggen) und der frühere CEO Markus Hongler (Zürich).



Aufteilung nach Geschlecht
per 31.12.2021

Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG

Der Verwaltungsrat der Holding muss aus mindestens fünf Mitgliedern bestehen. Am 1. Januar 2022 zählte der Verwaltungsrat der Holding zehn Mitglieder.

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG ist identisch mit dem Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG und der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Per 19. Mai 2021 wurde Markus Hongler (Zürich) für eine Amtsperiode von drei Jahren in den Verwaltungsrat gewählt. Darüber hinaus gab es im Verwaltungsrat der Holding während des Berichtsjahres keine personellen Veränderungen.

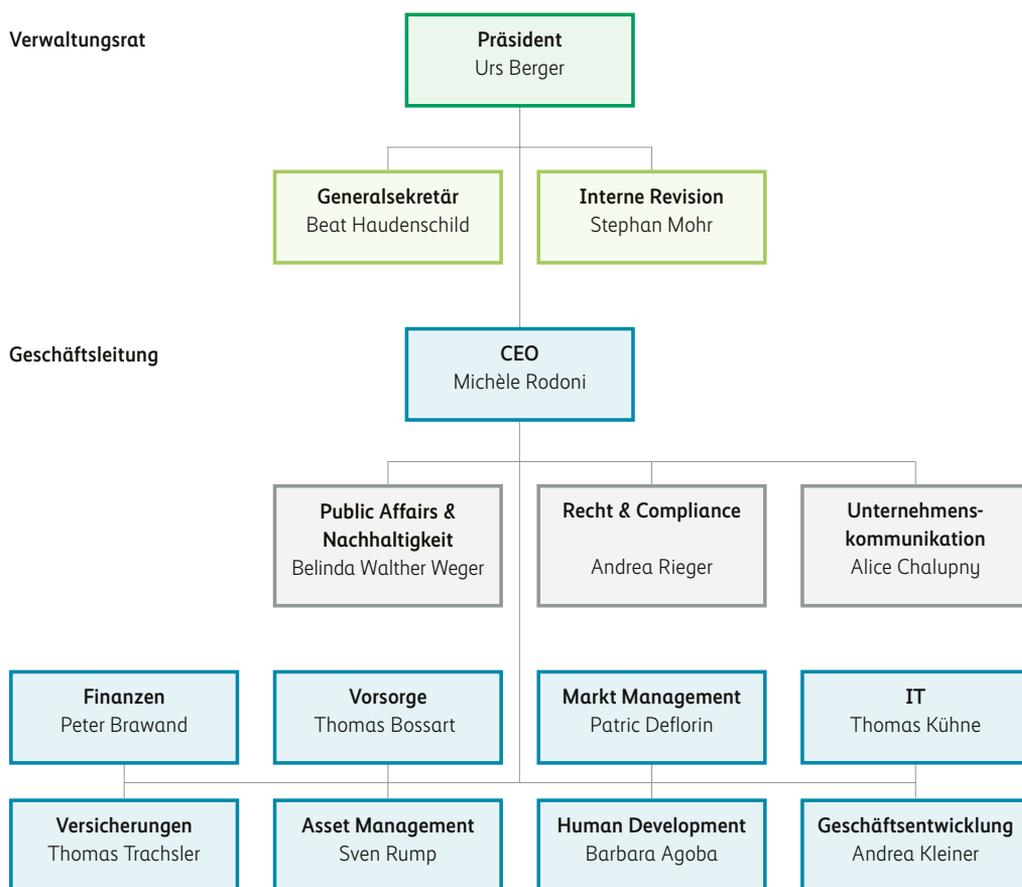
Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG

		Jahrgang	Mitglied seit	gewählt bis
Präsident	Urs Berger, Therwil	1951	2011	2022
Vizepräsidentin	Dr. Irene Kaufmann, Zürich	1955	2014	2023
Mitglieder	Dr. Bruno Dallo, Riehen	1957	2017	2023
	Prof. Dr. Elgar Fleisch, St. Gallen	1968	2013	2023
	Heinz Herren, Bolligen	1962	2020	2023
	Markus Hongler, Zürich	1957	2021	2024
	Dr. Stefan Mäder, Zürich	1963	2017	2023
	Tobias Pfeiffer, Reinach	1958	2017	2023
	Dr. Barbara Rigassi, Muri b. Bern	1960	2018	2024
	Nicola Thibaudeau, Neuenburg	1960	2018	2024

Führungsstruktur Schweizerische Mobiliar Holding AG

Der CEO obliegen die operative Führung und die Gesamtleitung der Gruppe. Sie sorgt zudem dafür, dass der Verwaltungsrat regelmässig über die geschäftliche Entwicklung und über wichtige Projekte der Gruppe, der Geschäftsleitungsbereiche und der Gruppengesellschaften informiert wird. Die Geschäftsleitung setzt die vom Verwaltungsrat der Holding beschlossene Unternehmensstrategie um.

Per 1. April 2022 setzt sich die Führungsstruktur wie folgt zusammen:



- Präsident Verwaltungsrat
- Dem Präsidenten des Verwaltungsrats unterstellt
- Mitglieder der Geschäftsleitung
- Supportfunktionen

Vergütungen

Die Vergütungspolitik der Mobiliar trägt den genossenschaftlichen Werten des Unternehmens Rechnung.

Vergütungen 2021

Delegierte

Feste Entschädigung und Spesen:
CHF 447'000

Verwaltungsrat der

Genossenschaft

- Gesamte fixe Vergütungen:
CHF 670'000
- Höchste Entschädigung,
Urs Berger, Präsident:
CHF 40'000

Verwaltungsrat der Holding

- Gesamthaft, ohne Sitzungsgelder: CHF 1'468'000
- Höchste Entschädigung,
Urs Berger, Präsident:
CHF 628'000

CEO und Geschäftsleitung

Total feste, variable Vergütungen
sowie zukunftsorientierte Erfolgs-
beteiligung: CHF 7'777'555

Die Vergütungsgrundsätze der Gruppe Mobiliar für alle Funktionsstufen sind in einer vom Verwaltungsrat verabschiedeten Vergütungspolitik festgehalten. Alle Mitarbeitenden sowie Kader erhalten einen Grundlohn und – sofern die Mobiliar erfolgreich ist – eine vom Verwaltungsrat bestimmte Erfolgsbeteiligung. Die jährliche Gesamtvergütung für die CEO, die Mitglieder der Geschäftsleitung und der Direktion besteht aus dem Grundlohn und einer variablen Vergütung. Die kurzfristige variable Vergütung fördert eine leistungsorientierte Kultur und honoriert jährlich das Erreichen der vereinbarten Unternehmensziele. Sie ist deutlich tiefer gewichtet als die Komponente Grundvergütung, um Anreize zu bonusgetriebenem Verhalten möglichst zu vermeiden. Die «Zukunftsorientierte Erfolgsbeteiligung» fokussiert auf die digitale Transformation, die zukünftige Wirtschaftlichkeit und die Reputation der Mobiliar. Mittels dieser gemeinsamen Ziele werden die obersten Kader jährlich an der Weiterentwicklung der letzten vier Jahre gemessen.

Delegierte der Mobiliar Genossenschaft

Die Vergütung an die Delegierten besteht aus einer festen Entschädigung von CHF 2'000 und einer pauschalen Spesenvergütung.

Verwaltungsrat der Genossenschaft

Die Entschädigung an die Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte der Genossenschaft besteht aus einer fixen Vergütung; hinzu kommen Sitzungsgelder.

Verwaltungsrat der Holding

Die für den Verwaltungsrat massgebenden Vergütungsgrundsätze, die einzelnen Vergütungskomponenten und die Spesenregelungen sind in einem vom Governance-Ausschuss erlassenen Vergütungsreglement festgehalten.

CEO und Mitglieder der Geschäftsleitung der Gruppe Mobiliar

Die Vergütungen für die CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung sind in einem vom Verwaltungsrat der Holding erlassenen Reglement festgelegt.

Impressum

Schweizerische Mobiliar Holding AG, Bern

Gesamtverantwortung

Finanzkommunikation
Direktion Mobiliar, Bereich Finanzen
finanzkommunikation@mobiliar.ch

Konzept und Bildkomposition

NeidhartSchön AG, Zürich, neidhartschoen.ch

Layout und Gestaltung

Matthias Pauwels, Bern, matthias.pauwels.ch

Redaktion und Satz

Finanzkommunikation, Direktion Mobiliar, Bereich Finanzen

Fotografie

Beat Schweizer, Bern, beatschweizer.com
Photography, Brigitte Batt & Klemens Huber, Fräschels, batt-huber.ch

Bildbearbeitung, Druck und Ausrüstung

Stämpfli AG, Bern, staempfli.com

Die elektronische Fassung ist verfügbar unter
mobiliar.ch/geschaeftsbericht



printed in
switzerland

Gedruckt auf PlanoJet Offset matt

